

Pflanzen, welche in den Apotheken gebräuchlich sind, und in Deutschland nicht nur gezogen, sondern auch zugleich als Zierde der Gärten genutzt werden können.

.....

### I. Die Aronswurzel.

Von dieser Wurzel hat man viele Arten, aber hier soll nur von den zwei in den Apotheken gebräuchlichen die Rede seyn.

Die gemeine Aronswurzel (*Arum maculatum* L.). Von dieser Sorte, welche in vielen Gegenden Deutschlands wild wächst, giebt es zweierlei Abänderungen, eine mit glatten Blättern, die andere aber mit Blättern, welche voll schwarzer Flecken sind. Dieß sind aber bloß zufällige Varietäten, die aus dem nämlichen Samen gezogen werden. Die Wurzeln werden in der Medicin gebraucht. Diese Sorte blüht ungefähr im April, je nachdem die Lage und Witterung gut sind; der Same wird Ausgangs Juli reif. Die Wurzeln von dieser Pflanze sammelt man mehrentheils im Frühlinge, wenn die Blätter in ihrer größten Vollkommenheit sind, und zwar darum, damit die Wurzeln zusammenschrumpfen und ihre Schärfe bald verlieren; denn diejenigen, welche man im August sammelt, wenn die Blätter abfallen, bleiben wohl ein Jahr lang gut und behalten ihre Schärfe, als wenn sie erst aus der Erde genommen worden wären, weshalb sie aber zur Arznei nicht so tauglich seyn sollen, als erstere.

Die zweite Sorte ist das sogenannte Schlangenkraut (*Arum dracunculus*), welches zur Arznei angewendet und daher in Gärten gezogen wird. Diese Pflanze hat eine große, knollichte, fleischige Wurzel, welche im Früh-